



## Kulturstiftung Kreis Rendsburg-Eckernförde

Kulturstiftung Kreis Rendsburg Eckernförde Nordkolleg 24768 Rendsburg

**Vorstand / Geschäftsführung**

**Kulturstiftung Kreis  
Rendsburg-Eckernförde**

Ihre Ansprechpartner:  
Guido Froese  
Dagmar Rösner

Telefon: 04331 – 1438  
Fax: 04331 – 1438 20  
info@kreiskulturstiftung-rd.de

Rendsburg, den 13. Dezember 2018

### Pressemitteilung

**Sperrfrist: Donnerstag, 13. Dezember 2018, 13:00 Uhr**

#### **Kultur, Erholung und Kulinarisches auf Schleswig-Holsteins Schlössern und Herrenhäusern**

Am Donnerstag gab Juliane Rumpf, Kreispräsidentin des Kreises Rendsburg-Eckernförde, den offiziellen Startschuss für eine neue Homepage über die Schlösser und Herrenhäuser Schleswig-Holsteins. „Allein im Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde gibt es 23 Herrenhäuser“, so Juliane Rumpf, „ sie sind ein bedeutendes Kulturerbe unseres Landes und haben unsere Kulturlandschaft nachhaltig geprägt. Und sie sind ein wichtiger kulturtouristischer Faktor für Schleswig-Holstein, der noch viel zu wenig wahrgenommen wird.“ Die Homepage führt nun die Angebote auf den einzelnen Schlössern und Gütern zusammen, so dass sie von Interessenten schnell und übersichtlich im Internet gefunden werden – sei es, um eine Location für die Hochzeit oder private Feiern zu finden oder für einen schönen Zwischenstopp bei Kaffee und Kuchen auf einer Fahrradtour in der eigenen Region.

Jahrhunderte lang nur einem privaten Kreis vorbehalten, öffnen die Schlösser und Herrenhäuser in den letzten Jahren zunehmend ihre Pforten: Alle schleswig-holsteinischen Schlösser werden heute museal genutzt oder können zumindest im Rahmen einer Führung besucht werden. Noch immer wird die Mehrzahl der Güter als moderner land- und forstwirtschaftlicher Betrieb geführt, in der Regel mit einem hohen Ethos gegenüber der Natur und nachfolgenden Generationen. So werden hochwertige Bio- und Wildprodukte, Weine, Honig oder Brennholz und Tannenbäume direkt im Hofladen oder auch per Versand angeboten. Bei Liebhabern der ländlichen Idylle ist es längst ein Geheimtipp, auf Gutshöfen zu wohnen. Auf größeren Gutsanlagen, wie etwa dem ostholsteinischen Gut Panker oder dem im Lauenburgischen gelegenen Gut Basthorst, haben sich exklusive Mode- und Möbelgeschäfte, Künstler, Kunsthandwerker und Restaurants angesiedelt und laden zum entspannten Bummeln und Genießen fernab der Städte ein. Vielerorts besteht die Möglichkeit, auf den Schlössern und Herrenhäusern zu heiraten oder Räume für private Events zu mieten. Auf Gütern in ganz

Kulturstiftung Kreis Rendsburg-Eckernförde, c/o Nordkolleg Rendsburg, Am Gerhardshain 44, 24768 Rendsburg  
Vorstand: Guido Froese (Vorsitzender), Jutta Johannsen (stellv. Vorsitzende), Caje Petersen (Schatzmeister)  
Konto: Sparkasse Mittelholstein, IBAN: DE28 2105 0170 0000 0105 20, BIC: NOLADE21KIE

Schleswig-Holstein werden Übernachtungen auf dem Gutshof oder auch ganz stilvoll im Herrenhaus angeboten. So auch im Herrenhaus Emkendorf, das um 1800 seine Glanzzeit als ein geistiges Zentrum Schleswig-Holsteins hatte und von den damaligen Besitzern Julia und Fritz von Reventlow mit einem aufwändigen Bildprogramm ausgestattet wurde. Damals war dieses Ausdruck der Geisteshaltung der kunstsinnigen Bewohner, die dort einen der ersten Salons Schleswig-Holsteins führten und Lesungen mit anerkannten Dichtern wie Friedrich Gottlieb Klopstock, Matthias Claudius und Johann Caspar Lavater sowie Theateraufführungen und Landpartien veranstalteten. Der heutige Besitzer, Christian Heinrich, lädt ebenfalls zu Konzerten, Vorträgen und Lesungen nach Emkendorf ein und seit kurzer Zeit besteht sogar die Möglichkeit, im Herrenhaus zu übernachten – mit frisch sanierten, modernen Bädern inmitten der historischen Ausmalung des Italieners Giuseppe Anselmo Pelliccia aus den Jahren 1797–1802. Was motiviert die Eigentümer der Schlösser und Herrenhäuser heute, ihre Anwesen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen? „Seit mein Großvater 1929 Gut Emkendorf erworben hat, hat meine Familie sehr viel Geld in die Restaurierung und Erhaltung der historischen Gebäude investiert, besonders in das Herrenhaus“, so Christian T. Heinrich, „Gut Emkendorf hat eine nicht unbedeutende historische Relevanz, war mit dem Emkendorfer Kreis zu Zeiten von Julia und Fritz von Reventlow geistiges und kulturelles Zentrum des Landes, mit einer Ausstrahlung weit über die Grenzen hinaus. Es wäre einfach sehr schade, wenn man dieses historische Erbe hinter verschlossenen Türen verbergen und das Wissen nicht weitergeben würde.“

Die Homepage stellt jedes Bauwerk auf zwei Ebenen dar: Zum einen wird die Bau- und Besitzergeschichte beschrieben, zum anderen werden die jeweiligen Angebote auf den Schlössern und Gütern für Besucher ansprechend und leicht erschließbar präsentiert. Filterfunktionen ermöglichen es den Nutzern zudem, ihre ganz individuelle Route durch die Region zusammenzustellen – sei es nach kulturtouristischen oder kunstgeschichtlichen Aspekten. Die Texte wurden von Dagmar Rösner, Kunsthistorikerin und Mitarbeiterin der Kulturstiftung erstellt. Sie konstatiert: „Es war uns wichtig, eine Homepage zu schaffen, die in Inhalt und Gestaltung dem Anspruch der Schlösser und Herrenhäuser als ein wertvolles kulturelles Erbe unseres Landes entspricht. Daher beauftragte die Kulturstiftung die Absolventen der Muthesius Kunsthochschule in Kiel Florian Riedel und Holger Stöhrmann mit Layout und Fotografien.“

Seit Donnerstag können sich Interessierte nun unter der Webadresse [www.herrenhaeuser.sh.de](http://www.herrenhaeuser.sh.de) über die Bau- und Besitzergeschichte und über Möglichkeiten, Schleswig-Holsteins Schlösser und Herrenhäuser zu erleben, informieren. Bisher sind rund 20 Residenzen und Güter auf der Homepage vertreten, eine Erweiterung sei wünschenswert und von vornherein mitgeplant, so Rösner. Insgesamt seien in Schleswig-Holstein rund 300 Schlösser und Herrenhäuser verzeichnet, mindestens 80 von ihnen seien der Öffentlichkeit zugänglich. Die neue Webseite wurde von der Kulturstiftung Kreis Rendsburg-Eckernförde erstellt und im Rahmen des „Europäischen Kulturerbejahrs 2018 – Sharing Heritage“ vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein gefördert.

V.i.S.d.P: Dagmar Rösner M.A., Kulturbüro Kulturstiftung Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Tel. 04331 – 3398865 oder 0174 – 9016782, roesner-dagmar@t-online.de